

Unsere Schulfahrt zur Thülsfelder Talsperre

Alle zwei Jahre fährt die Maria Montessori Schule auf eine große Schulfahrt. Dieses Jahr war ich dabei. Wir fuhren mit dem Bus zwei Stunden lang. Als wir ankamen, haben wir die Zimmer aufgeteilt und die Sachen ausgepackt. Dann sind wir zum Mittagessen gegangen. Es gab Reis mit Sauce. Später haben wir eine Rallye gemacht mit tollen Rätseln. Nach dem Abendessen haben wir Stockbrot gemacht. Wir waren müde und sind ins Bett gegangen. Am nächsten Tag hatten wir ein tolles Frühstück. Nach dem Frühstück haben wir die Bunte Tüte gemacht. Das waren Gruppenspiele und Zaubertricks. Danach sind wir auf einen großen Spielplatz gegangen. Als wir wieder zurück im Zimmer waren, haben wir uns erstmal ausgeruht. Danach gab es Mittagessen. Am Nachmittag sind wir in den Wald gegangen. Eine Försterin hat uns alles erklärt und wir haben Insekten, Frösche und sogar ein Eulengewölle gefunden. Zurück in der Jugendherberge gab es auch schon Abendessen. Nach dem Essen gab es Disco. Nach der Disco sind wir schlafen gegangen. Am Morgen mussten wir die Koffer packen. Nach dem Frühstück sind wir wieder zurück gefahren und haben uns alle gefreut wieder unsere Eltern zu sehen. Das war toll.

Alissa Konschuh, Klasse 2

Die Schulfahrt zur Thülsfelder Talsperre

Am Mittwochmorgen war ich richtig aufgeregt, weil ja die Schulfahrt war. Alle hatten Koffer mit, große, kleine, dicke, dünne. Dann ging es endlich los. Wir fuhren mit dem Bus (er hieß Richters Reise) eine und eine halbe Stunde lang. Als wir endlich in der Jugendherberge waren, dauerte es etwas bis alle aufs Zimmer konnten, da wir so viele waren. Nach dem wir unsere Betten bezogen haben, haben wir uns noch in der Jugendherberge umgesehen. Es gab einen Kiosk, den Essensaal und eine Spielecke in der man z.B. Schach spielen konnte. Mittags gab es Essen. Es war nicht mein Lieblingsessen, aber immerhin etwas zu Essen. Am Nachmittag war der erste Programmpunkt, die Rallye und abends das Stockbrot an der Feuerstelle. ...

Am nächsten morgen haben wir alle geduscht und anschließend gefrühstückt. Ich hatte noch nie ein besseres Frühstück als das. ...

Nach dem Mittagessen sind wir in den Wald gelaufen. Auf dem Weg taten allen die Füße weh und keiner wollte mehr laufen. Am Ende der Waldwanderung haben wir noch auf einen kleinen Spielplatz gespielt. Als wir wieder da waren gab es Abendbrot. Am Ende des Tages gab es eine Disco. Am Freitagmorgen mussten wir die Koffer packen, dann gab es Frühstück. Es war genauso lecker wie das Frühstück am Donnerstag. Dann mussten wir abfahren. Im Bus ist mir schlecht geworden und als wir endlich ankamen war ich froh meine Mutter zu sehen. DAS WAR EINE TOLLE SCHULFAHRT.

Joana Brinkers, Klasse 3